

Nachwuchs ruft zur Mahnwache auf

Reutlingen. Die Grüne-Jugend Reutlingen und BUND-Jugend Reutlingen wollen ein Zeichen gegen die Gewalt setzen, die gerade überall auf der Welt wütet, und ihrer Opfer gedenken. Ebenso wollen die Nachwuchsorganisationen ihre Solidarität mit all denen zeigen, die aufgrund von Krieg und Terror fliehen müssen. Sie laden deshalb Interessierte ein, am Donnerstag, 19. November, um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Reutlingen, um mit Menschen und Lichtern ein Zeichen für den internationalen und interkulturellen Frieden zu setzen.

Herbstkonzert der Eintracht

Degerschlacht. Am Samstag, 21. November, präsentiert der Männergesangsverein „Eintracht“ Degerschlacht unter Chorleiter Maciej Szyrner sein Herbstkonzert mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Die Veranstaltung bei freiem Eintritt in der Degerschlachter Aachterhalle beginnt um 19.30 Uhr, Saalöffnung ist um 19 Uhr. Mitgestaltet wird das Konzert von dem jungen Chor „No Limit“ unter der Leitung von Sarah Betziza vom Sängerkranz Rommelsbach. Die Bewirtung mit belegten Brötchen sowie diversen Getränken übernimmt der Gesangsverein. Über eine Spende zur Deckung der Kosten und zur Unterstützung der Chorarbeit freuen sich die Mitglieder.

Wer auch Lust und Freude an Singen und Chorarbeit hat, ist eingeladen, bei der „Eintracht“ mitzumachen. Chorproben finden jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Vereinszimmer der Aachterhalle statt. Auch passive Mitglieder sind willkommen. Mehr dazu im Internet unter www.eintracht-degerschlacht.de.

Benefiz-Konzert im Kaffeehäusle

Reutlingen. Ein Benefiz-Konzert mit dem Duo „Zweierweg zu dritt“ findet am Freitag, 20. November, 19.30 Uhr, im Kaffeehäusle, Altburgstraße 15, statt. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Lebenshilfe Reutlingen und an den Körperbehindertenverein Reutlingen. Kartenreservierungen unter ☎ (07121) 27 03 73.

Angelika Bach (Gesang), Matthias Bach (Gitarre) und Peter Schade (Kontrabass) präsentieren als „Duo Zweierweg zu dritt“ deutsche und Wiener Schlager aus den 20er bis 90er Jahren. Die Palette der Titel reicht von bekannten Evergreens bis hin zu ausgewählten Stücken von Hildegard Knef, Hugo Wiener, Max Raabe und Wolf Biermann.

Kurzweilig ergänzt wird der Schlagerreigen durch Gedichte von Mascha Kaléko und Erich Kästner. Das Kaffeehäusle ist eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung, getragen von der Lebenshilfe.

Karstlandschaft lockt Geotourismus

Reutlingen. Das Naturkundemuseum lädt zum Vortrag „Hohenloher Karstlandschaften – Grundlage für einen zukunftsfähigen Geotourismus?“ mit Privatdozent Dr. Reinhard Zeese vom Geographischen Institut der Universität Köln am Donnerstag, 19. November, um 19 Uhr.

Die Hohenloher Karstlandschaften, vornehmlich im Gipskeuper und Muschelkalk entwickelt, weisen keine spektakulären Schauobjekte auf. Aber sie enthalten viele typische Elemente, die durch überlegte Besucherlenkung erschlossen und durch nutzerfreundliche Infos in ihrem Erscheinungsbild, ihrer Entstehung und ihrer Bedeutung für Mensch und Landschaft dargestellt werden können.

Die Präsentation gibt einen Überblick über den Formenschatz, über bestehende Informationsangebote und über das Potenzial für einen erlebnisorientierten Geotourismus.

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von Zinser bei. Wir bitten um Beachtung.

Bäcker Veit verliert Wette

Sangeswillige vor dem neuen Caféhaus bringen Spende von 880 Euro ein

Bei der Neueröffnung des Caféhauses Veit in Reutlingen gab es eine Wette mit dem Kammerchor Reutlingen. Und weil Veith die Wette klar verlor, darf sich der Kammerchor jetzt über eine Spende von 880 Euro freuen.

Reutlingen. Anlässlich der Neueröffnung eines Caféhauses mit 100 Sitzplätzen in der Wilhelmstraße 88 am 10. November hatte das Bäckerhaus Veit mit dem Kammerchor Reutlingen gewettet, dass es der Kammerchor nicht schafft, am 13. November um 17 Uhr 88 Menschen zum Mitsingen zu bewegen, heißt es in einer Mitteilung des Bäckerhauses Veit.

Aber schon vor 17 Uhr versammelten sich viele Sangeswillige vor dem neuen Caféhaus. Als es dann losging, war bereits klar, dass Veit die Wette verlieren wird – weit über 100 Menschen sind der Aufforderung gefolgt und haben tatkräftig mitgesungen. Und so lief der stimmungsvolle Event ab: Nach der Erläuterung der Chorwette durch Susanne Erb-Weber, Marketingleiterin beim Bäckerhaus Veit, und der Vorstellung des Chorleiters Marcel Martinez und Silke Rabold, Chormitglied und Mitorganisatorin des Events, gab der Kammerchor, der mit 35 Mitgliedern präsent war, zur Einstimmung drei Gesangseinlagen



Viele Stimmen unterstützten den Reutlinger Kammerchor bei der Wette gegen Bäcker Veith.

Foto: Bäckerhaus Veith

zum Besten. Danach folgte das Einüben eines extra für das Bäckerhaus Veit und die Eröffnung des Caféhauses in Reutlingen getexteten Stückes. Dieses wurde im Anschluss im Kanon vom Chor und allen Teilnehmern mehrstimmig gesungen.

Die anschließende „Zählprobe“, die mithilfe von 88 Luftballons vorgenommen wurde, bewies ganz

klar, dass Veit die Chor-Wette verloren hatte. Angelika Immendorfer, Gesellschafterin des Bäckerhauses Veit, fungierte als Jurorin und gab das Ergebnis offiziell bekannt: „Wir haben die Wette gerne verloren und erklären hiermit, dass wir zehn Euro für alle 88 Mitsängerinnen und Mitsänger, somit 880 Euro insgesamt, an den Kammerchor Reutlingen spenden.“

Mit der Spende des Bäckerhauses Veit der Kammerchor ein Konzert mit Instrumentalisten finanzieren. Als selbstständiger Verein finanziert sich der Kammerchor über Mitgliedsbeiträge, Eintrittsgelder und Spenden. Für den Chor sind Konzerte mit Orchesterbeteiligung sehr kostspielig.

Mit 70 Karten um die Welt

Ausstellung mit kartografischen Fundstücken in der Stadtbibliothek

Noch bis 23. Januar zeigt die Stadtbibliothek in ihrem Ausstellungsraum die aus München kommende Ausstellung „Mit 70 Karten um die Welt“.

Reutlingen. In der von der Internationalen Jugendbibliothek München konzipierten und zusammengestellten Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind kartografische Fundstücke der Kinder- und Jugendliteratur aus drei Jahrhunderten zu sehen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Karten zeigen die Welt als großes Ganzes oder in kleineren Ausschnitten: Kontinente, Länder, Ozeane, Gebirge, Inseln, Städte, Gebäude, Reiserouten und vieles mehr. Aber Karten sind nie die „Realität“, sondern nur zweidimensionale Abbilder dessen, wie Menschen sich die

Welt vorstellen, sie wahrnehmen, strukturieren und wie sie sich darin orientieren.

In der Kinder- und Jugendliteratur haben Karten eine lange Tradition. In Sachbüchern sind sie häufig unverzichtbar, weil sie Orte und Landschaften greifbarer machen und es den Lesern ermöglichen, mit dem Finger auf der Karte Forscher und Entdecker auf ihren Reisen zu begleiten.

In erzählenden Kinder- und Jugendbüchern, vor allem in Romanen und Bilderbüchern, werden Schauplätze der Handlung durch Karten verortet und mehr oder weniger detailliert vermessen. Da gibt es nicht nur Karten der einem bekannten Welt, sondern auch zahlreiche Beispiele, die fiktive Orte in der realen Welt oder komplette Fantasiewelten zeigen. Häufig sind gerade diese so detailreich und minutiös ge-

zeichnet, dass sie absolut realistisch und authentisch wirken, obwohl sie bis zum letzten Bleistiftstrich der Gedankenwelt und der Vorstellungskraft ihrer Erfinder und Zeichner entsprungen sind.

Die Ausstellung zeigt 70 Fundstücke aus den Buchbeständen der Internationalen Jugendbibliothek, darunter Karten aus wertvollen Büchern der historischen Sammlungen, etwa aus Reisebeschreibungen von Joachim Heinrich Campe und illustrierten Ausgaben der Klassiker wie Daniel Defoes „Robinson Crusoe“ oder Robert Louis Stevensons „Die Schatzinsel“.

Ungewöhnliche Beispiele aus der heutigen Zeit sind die Karten von Peter Sis und François Place. Textzitate aus den Büchern dienen zum besseren Verständnis der Karten und der auf ihnen abgebildeten literarischen Orte. Der Eintritt ist frei.

Buß- und Betttag in der Andreaskirche

Eningen. Auch wenn es kein staatlicher Feiertag mehr ist, lädt die evang. Kirchengemeinde auch dieses Jahr „in ökumenischer Breite“ zum Buß- und Bettags-Gottesdienst am Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr, ein. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Lück wird in der Andreaskirche mit Abendmahl in der Form der evangelischen Messe gefeiert.

Zum letzten Mal ist Krämermarkt

Pfuffingen. Der letzte Krämermarkt in diesem Jahr findet am Donnerstag, 19. November, von 8 bis 17 Uhr, rund um den Marktplatz statt. Ein Bummel über den Markt bietet allen Besuchern wieder ein breites, umfassendes Angebot. Dabei ist auch der Kindergarten Hagle, der von 10 bis 16 Uhr Kaffee, Kuchen und Marmelade offeriert.

Flüchtlings- und Asylpolitik aus Profisicht

Neun städtische Auszubildende beim Azubi-EU-Gipfel im Tübinger Landratsamt

Die Politik und das Gesetzgebungsverfahren der EU mal aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen – das ging für angehende Verwaltungsfachleute kürzlich beim „Azubi-EU-Gipfel“ im Landratsamt Tübingen.

Reutlingen. Dieses Mal setzten sich EU-Parlament, EU-Rat und EU-Kommission nicht aus Politikern zusammen, sondern aus Auszubildenden der Städte Reutlingen, Tübingen, Mössingen sowie der Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollern-Alb. Neun Reutlinger Azubis waren ebenfalls mit von der Partie in dem Planspiel.

Thema des Tages: „Flüchtlings- und Asylpolitik“. Florian Domanaky, Leiter der städtischen Stabsstelle für Europaarbeit und EU-Projekte, sowie die städtische Ausbildungsbeauftragte Theresa Siegler begleiteten die Reutlinger Azubi-Delegation. Nach dem Zufallsprinzip bekam jeder eine Rolle zugewiesen.

Plötzlich war man nicht mehr Auszubildender, sondern Mitglied im EU-Rat und vertrat ein Land, war Kommissionsvorsitzender, Reporter oder gehörte einer Fraktion im EU-Parlament an. Nun hieß es, sich für sein Land, seine Fraktion und den Gesetzesentwurf der Europäischen Kommission stark zu machen und sich mit den anderen Ländern und Fraktionen zu einigen. Nachdem dieser Entwurf vom EU-



Die Reutlinger Rathaus-Delegation beim Azubi-EU-Gipfel im Tübinger Landratsamt.

Foto: Stadterwaltung

Parlament abgeändert wurde, kam es zur Beratung im EU-Rat. „Gar nicht so einfach“, stellten die Azubis bald fest.

Da es 28 verschiedene Länder und natürlich auch verschiedene Meinungen gab, waren eine Einigung und eine Entscheidung schwer zu finden. Doch am Ende

und nach langen Beratungen, Diskussionen und nach Abstimmungen im Parlament und Rat erzielten die Gremien einen Gesetzesabschluss.

Enttäuschungen gab es auch, da nicht alle Gesetzesentwürfe verabschiedet wurden. Der EU-Abgeordnete Norbert Lins war eigens ange-

reist, um das Ergebnis des Planspiels zu begutachten und sämtliche Fragen zu beantworten. „Es war ein interessanter Tag, der am Ende vielleicht mehr Verständnis und Klarheit für die Politik in dringenden Angelegenheiten brachte“, so die einhellige Bilanz der städtischen Verwaltungs-Azubis.

NOTIZEN

Kreistänze

Reutlingen. Tänze zu frohen, aber auch traurigen Ereignissen – beschwingt und meditativ – Tänze aus verschiedenen Ländern zu schöner Musik im Kreis mit netten Menschen finden am Samstag, 21. November, im Mehrgenerationenhaus Voller Brunnen, Mittnachtstraße 211, statt. Man tanzt ab 15 Uhr, macht eine lange Kaffee-Tee-Pause und hört um 18 Uhr auf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Tänze werden angeleitet von Erika Erdmann, ☎ (0 71 21) 2 25 92.

Treffpunkt für Ältere

Reutlingen. Am Mittwoch, 18. November, lädt der Reutlinger Treffpunkt für Ältere ein zu einem Diavortrag von Fotograf Jürgen Meyer, über die Höhepunkte der mittleren Schwäbischen Alb (Teil II). Beginn ist um 15 Uhr, Bewirtung ab 14 Uhr.

Akkordeonkonzert im franz.K

Reutlingen. Zu einem Akkordeonkonzert lädt der HHC Reutlingen mit seinen Orchestern am Sonntag, 22. November, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Kulturzentrum franz.K, Unten den Linden 23, Reutlingen. Geboten wird eine bunte musikalische Reise von bekannten Musical-Melodien über argentinische Tangos und einfühlsame Balladen bis hin zu anspruchsvoller Originalliteratur. Zur Aufführung kommen Werke von J. C. Bach, R. Bruci, A. Piazzolla, A. Dvorak, A. L. Webber und viele andere musikalische Highlights.

Karten im Vorverkauf bei Musikhaus Schäfer, Metzgerstraße 6a, oder an der Abendkasse.

Museumsführung zum „weißen Gold“

Reutlingen. Im Naturkundemuseum führt Diplom-Geologe Dr. Matthias Geyer am Donnerstag, 19. November, 17 Uhr, zum Thema „Das weiße Gold aus der Tiefe der Schwäbischen Alb“. Über Jahrtausende war es das begehrteste Gut des Menschen, wertvoller als Gold und immer und überall knapp: Kochsalz. Seinetwegen wurden Kriege geführt, Revolutionen losgetreten, Königreiche stiegen auf und fielen. Salz bedeutete Reichtum und Macht. Der begehrte Rohstoff stammte zunächst fast ausschließlich aus dem Meer, später kamen salzhaltige Quellen hinzu und das Steinsalz, das bis zu 1000 Meter tief in der Erde lagert. Im Südwesten sind der Raum Heilbronn und das Hochrheingebiet bei Basel bekannt für den Abbau von Steinsalz. Doch auch auf der Zollernalb bei Haigerloch wird bis heute Salz gefördert, im ältesten bergmännisch abbaubaren Salzbergwerk Deutschlands. Eintritt und Führung frei.

GRATULATIONEN

Reutlingen. Waldemar Klein, Regensburger Straße 125, zum 85.; Anita Maier, An der Kreuzeiche 38, zum 85.; Ruth Eberhardt, Championstraße 3, zum 80.; Anna Sproll, Aachener Straße 18, zum 80.; Maria Lachnitt, Kurt-Schumacher-Straße 28, zum 80. Geburtstag.
Betzingen. Friedrich Kemm, Wackersbrunnstraße 14, zum 80. Geburtstag.
Pfuffingen. Erika Gräßler, Große Heerstraße 7, zum 90. Geburtstag.
Eningen. Siegfried Barth, Augenerstraße 21, zum 75. Geburtstag.

SENIOREN

Mittwoch, 18. November:
Orschel-Hagen, Haus der Begegnung, ☎ 96 31 31: 14 Uhr Kaffeepausch und Spiele.
Altes Rathaus, Forum 2. Lebenshälfte, Rathausstraße 8: 9 bis 11 Uhr Treffpunkt Internet Zentrum.
Voller Brunnen, Mittnachtstr. 211: 9 bis 11 Uhr Treffpunkt Internet.
Rommelsbach, Grundschule Reisweg: 17 Uhr Seniorengymnastik Freundeskreis RT Senioren.
Reicheneck, Herzog-Ulrich-Halle: 9.15 Uhr DRK Seniorengymnastik.
Betzingen, Ev. Gemeindehaus, Steinachstraße 4: 8.30 und 9.30 Uhr Seniorengymnastik.
Adventsgemeinde, Butterstraße 5: 14.30 Uhr Seniorenkreis.
Treffpunkt für Ältere, Gustav-Werner-Str. 6A: 9.30 Uhr Aquarell- und Acrylmalkurs.